

Inhalt

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	14
Einführung	15
<i>I. Gottes Gerechtigkeit und unsere Rechtfertigung (um 1925)</i>	43
<i>II. Rechtfertigung und Gebet (um 1925/1926)</i>	55
1. Unser und Gottes „Gerechwerden“	55
2. Wortbuße und Tatbuße in ihrem Verhältnis zum Gebet	62
3. Das Problem der effektiven Gerechtigkeit und das Gebet	66
4. Gebet als Einheit von Wort und Tat	71
5. Das Gebet als Vereinigung von Zukunft und Gegenwart der Gerechtigkeit	74
6. Gebet und Heilsgewißheit	82
<i>III. Zu Luthers Lehre vom unfreien Willen (1931)</i>	88
<i>IV. Naturrecht und Gesetz bei Luther (1932/1958)</i>	98
1. Kritisches zur Bedeutung des Naturrechtsgedankens	98
2. Die geschaffene Natur des Menschen im Lichte der Offenbarung	100
3. Die Geltung des natürlichen Gesetzes und die Aufhebung des mosaischen Gesetzes	101
a) Die Überwindung der Gesetzlichkeit	102
b) „Mose“, der Juden Sachsenspiegel	103
c) Das Wort Gottes und die geschichtliche und persönliche Besonderheit seiner Anrede	103
d) Das Schauen auf andere und das eigene Werk	104
e) Das Evangelium als heilsgeschichtliche Ordnung und die geschichtliche Aufgabe von Gesetzen und Rechten	105
f) Die Abschaffung des mosaischen Gesetzes nach katholisch-scholastischer und nach Luthers Auffassung	106
4. Schluß	108
<i>V. Fragen um den Begriff der Natürlichen Theologie (1950)</i>	110
Vorwort	110
1. Die Natürliche Theologie und das Toleranzproblem	110
2. Die Denkweise der christlichen Neuzeit über die Selbständigkeit des Menschen und ihr Recht	111
3. Die Selbstoffenbarung Gottes in Christus im Unterschied zu der dem Menschen anvertrauten Welt Gottes (Schöpfung)	113

4. Gottesbewußtsein und „Christomonismus“	114
5. Gottes Selbstbezeugung nach Apg. 14,17 (cf. Apg. 17,22 ff.) und die evangelische Theologie der Gegenwart	115
6. Die Welt als Gottes Welt – wie alles Menschentum ihrer innewerden soll	117
7. Der rechte und der verkehrte Sinn eines christlichen Vorbehalts	118
8. Mißdeutung des Wortes „gefallene Schöpfung“	119
9. Die Wirklichkeit Gottes und das allen gemeinsame Menschentum	120
10. Die Widerspiegelung dieses Tatbestandes im Bilde der Gemeinde und die Bedeutung von Gottesbewußtsein und Gesetz	123
11. Die Bruchstückhaftigkeit der allgemeinen Gotteserkenntnis und die Frage der Gottesbeweise	124
12. Anwendung auf das Verhältnis von Naturwissenschaft und Glaube	126
13. Anmerkung zu Barths Lehre von der Schöpfung und von der Theologie	128
14. Das Toleranzprinzip nach seiner allgemeinen und theologischen Bedeutung. Das Verständnis der Offenbarung und die „Natürliche Theologie“	128
15. Natürliche Theologie und Moral im katholischen Sinne (Max Müller)	131
16. Gratia supponit et perficit naturam	132
17. Anima naturaliter christiana	133
18. Menschenwürde und Feindesliebe	135
19. Zugangswege des Evangeliums zu jedem „Menschenbild“ und Selbständigkeit der Ethik	135
20. Zu Barths „Christengemeinde und Bürgergemeinde“	137
21. Die Natürliche Theologie und Moral unter dem ancilla-Gedanken	137
<i>VI. Zur evangelischen Lehre von der Buße (Buße dogmatisch-ethisch) (1957)</i>	<i>139</i>
1. Evangelische Buße	139
2. Buße als Gottesgeschehen (Luther)	140
3. Buße in der theologischen und philosophischen Ethik (Kant)	140
4. Wilhelm Herrmann	142
5. Karl Barth	142
6. Buße als Willenserneuerung	142
7. Buße und evangelische Beichtbewegungen	144
<i>VII. Zum Streit um die Überwindung des Gesetzes. Erörterungen zu Luthers Antinomertesen (1958)</i>	<i>145</i>
Vorwort	145
1. Der Gegensatz im Verständnis des Gesetzes. Luther und die Antinomiker	145
2. Das Pathos des Lutherschen Kampfes	147
3. Christi bleibende Bedeutung nicht ohne das Bleiben des Gesetzes!	148
4. Der Funktionscharakter des Gesetzes	149
5. Die „rechten Knoten“	150

6. Luthers Front gegen die Herleitung der Buße von der „violatio filii“ anstatt von der „violatio legis“	151
7. Anwendung auf die Unterscheidung von Gesetz und Evangelium	153
8. Die Erfüllung des Gesetzes durch Christus	154
9. Zusammenfassung, Erweiterung und thematische Erörterung der im 8. Kapitel besprochenen Stellen	158
10. Stellungnahme	164
11. Luthers Verständnis der Buße im Gegensatz zum römischen Bußbegriff (unveröffentlicht)	166
a) Die Undurchsichtigkeit des zu erreichenden Verdienstgrades im römischen Bußprozeß	167
b) Die Frage bleibender Ungewißheit und ihre Folgen	168

VIII. <i>Von der Klarheit der Heiligen Schrift. Untersuchungen und Erörterungen über Luthers Lehre von der Schrift in „De servo arbitrio“ (1958)</i>	170
Vorwort	170
1. Das Bild vom Brunnen auf dem Markt	171
2. Die „Klarheit der Heiligen Schrift“ und die Notwendigkeit von „Assertionen“	172
3. Der Sinn des Assertionsbegriffs	174
4. Die Grundwahrheit der These von der Klarheit der Heiligen Schrift	178
5. Die Klarheit der biblischen Glaubensartikel nach der Auferstehung Christi aus dem Grabe	180
Exkurs über „Sache“ und „Zeichen“	184
6. Intensivierung der Klarheitsthese	186
7. Die „äußere Klarheit“ der Heiligen Schrift und die Predigtaufgabe	189
8. Die Klarheit der Schrift als ganzer	193
9. Die „Klarheit der Bibel“ und der „Schriftbeweis“	198
10. Die „äußere Klarheit“ der Schrift und das Problem einer Lehrnorm	201
11. Die mit dem Begriff „äußere Klarheit“ gegebenen Gefahren	203
12. Die claritas interna und ihr Stehen und Fallen mit dem Rechtfertigungsglauben und der Heilsgewißheit	207
13. Die Problematik einer von der claritas interna sich lösenden claritas externa	212
a) Unterscheidung zwischen „Geheimnissen der Majestät“ Gottes und anderen Lehren	212
b) Die von Luther vertretene „Klarheit“ eines Notwendigkeitsmomentes in der Erwählungslehre, gegen das der Mensch murt	212
c) Die Einmengung der Klarheit logischen Schließens und des Urteils der natürlichen Vernunft	217
14. Das Problem der Klarheit der Heiligen Schrift und die Brücke gemeinsamen Menschentums	224
a) Das Nichtsehen der Klarheit bei den impii und bei den pii	224
b) Die Frage der Unterscheidung von pii und impii im Blick auf das Wirken des Satans	225

c) Die These von der universal bekehrenden Macht auch nur eines Gotteswortes, wenn das Wirken des Satans nicht wäre	226
d) Die „Blindheit trotz hellen Lichtes“ und die Frage des Verhältnisses von Glaubenden und Unglaubenden	227
15. Zur Lehre vom Wortsinn der Heiligen Schrift gegenüber dem tropologischen Sinn	233
Exkurs zu Psalm 119,130	238
Exkurs über die Finsternis als Reich des Satans	243
<i>IX. Zur Kontroverse zwischen Luther und Latomus (1961)</i>	256
1. Latomus' Einwände und Luthers Position	257
2. Die Deutung von Jesaja 64,4(5) und die Zeiten des Zornes und der Gnade	260
3. Die Deutung von Pred. Salomonis 7,20(21) und das Prinzip der „sola scriptura“ sowie ihrer Auslegung	263
4. Bleibende Gegensätze	266
<i>X. Rechtfertigung und Sündenvergebung (1961/1962)</i>	269
1. Begriff der Rechtfertigung	269
2. Rechtfertigung und Glaube	270
3. Rechtfertigung und Kirche	271
4. Rechtfertigung und Heiligung	271
5. Römisch-katholische Lehre	272
a) Zum tridentinischen Dekret	272
b) Zur gegenwärtigen Diskussion	274
6. Zukunftsbedeutung der evangelischen Rechtfertigungslehre	275
7. Sündenvergebung (1962)	275
<i>XI. Beobachtungen zu Luthers Lehre vom Deus revelatus – nach seiner Verschiedenheit vom Deus absconditus in „De servo arbitrio“ (1962)</i>	278
<i>XII. Sinn und Recht der Kindertaufe im Anschluß an Luther (1962)</i>	290
1. Einleitendes	290
2. Gottes Promissio in der Taufe	291
3. Gottes Wirken und die Enge unseres Bewußtseins	295
4. Die Kindertaufe als Sitte	297
5. Das rechte und das verkehrte Reden vom Glauben	301
<i>XIII. Beilagen aus verschiedenen Jahren</i>	304
BEILAGE I	304
Zwei Stücke aus frühen Vorlesungen über Luthers Theologie	304
a) Die theologische Bedeutung des Turmerlebnisses (1921)	304
b) Das Demuts-Ideal und die Theologia crucis (1921)	307

BEILAGE II	310
Luthers Schriftauslegung (1923)	310
a) Sachliches Herausarbeiten ihres Wortsinns	312
b) Die persönlichen Erfordernisse geistlichen Verstehens	313
c) <i>sui interpres</i>	314
BEILAGE III	315
Luthers Anschauung vom Gebet nach dem Römerbrief (um 1924)	315
BEILAGE IV	320
Zur Frage des Zusammenwirkens Gottes und des Menschen	320
a) <i>Cooperatio Dei</i> (um 1931)	320
b) Gegen unberechtigte Vorwürfe der Untätigkeit des Luthertums ...	322
XIV. <i>Beilagen zur Erschließung früherer Untersuchungen zur Theologie Luthers und des Luthertums</i>	323
1. Index zu „Luthers These ‚Gerecht und Sünder zugleich‘“ (1930)	323
a) Bibelstellen	323
b) Eigennamen	325
c) Sachbegriffe	326
2. Index und Berichtigungen zu „Gesammelte Studien zur Theologie Luthers und der Reformation“ (1960)	331
a) Bibelstellen	332
b) Eigennamen	336
c) Sachbegriffe	339
REGISTER (zu I–XIII)	354
Bibelstellen-Register	354
Quellen-Register	356
Namen-Register	362
Sach-Register	365